

Vermarktungserfolg für STEAG-Wasserstoffprojekt im Saarland

HydroHub Fenne will künftig grünen Sauerstoff an Nippon Gases Deutschland liefern

Völklingen/Essen. Die STEAG GmbH will die Nippon Gases Deutschland GmbH künftig von ihrem Standort im saarländischen Völklingen-Fenne aus mit Sauerstoff beliefern. Der Sauerstoff soll dort demnächst als Nebenprodukt des von STEAG und Partner Siemens Energy geplanten Elektrolyseurs „HydroHub Fenne“ zur Erzeugung von grünem, d.h. klimaneutralen Wasserstoff anfallen. Die Belieferung erfolgt über eine Nippon Gases gehörende Sauerstoffpipeline, an die der traditionelle Kraftwerksstandort der STEAG bereits heute angebunden ist, sodass es keiner weiteren Investitionen in Transportinfrastruktur bedarf.

Sauerstoff ist ein Nebenprodukt der Wasserelektrolyse. Am Standort Völklingen-Fenne soll im Rahmen des Projekts „HydroHub Fenne“ eine Elektrolyse-Anlage mit einer Leistung von rund 53 Megawatt (MW) entstehen. „Der dabei erzeugte Wasserstoff (H₂) wird einen bedeutenden Beitrag zur Dekarbonisierung der saarländischen Stahlindustrie leisten“, sagt STEAG-Projektleiter Philipp Brammen.

Vereinbarung unterzeichnet

Die nun mit Nippon Gases geschlossene Vereinbarung stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Wirtschaftlichkeit des wegweisenden Zukunftsprojektes dar. Der Industriegaseproduzent plant die Abnahme des zusätzlich anfallenden Sauerstoffs (O₂) zur Lieferung an Kunden. Der Vorteil für alle Beteiligten liegt in der Nutzung eines bereits heute in der Region Saar vorhandenen Rohrfernleitungsnetzes zum Transport von Sauerstoff für die zuverlässige Versorgung der vor Ort ansässigen Stahlindustrie. Mit dem Projekt „HydroHub Fenne“ wird die Wertschöpfung des neuen Elektrolyseurs durch die gleichzeitige Nutzung von Wasserstoff und Sauerstoff wirtschaftlich unter Beweis gestellt. Dieses Abkommen ist ein weiterer entscheidender Schritt seitens Nippon Gases, um einen Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen und den Einsatz neuer Technologien praktisch zu unterstützen.

Meilenstein für das Projekt HydroHub Fenne

Mit diesem Vermarktungserfolg ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Realisierung des für den Industriestandort Saarland insgesamt wichtigen Wasserstoffprojektes getan. „Die nun mit Nippon Gases erzielte Übereinkunft ist ein relevanter Erfolg für die Rentabilität des Gesamtprojektes“, sagt Karl Resch, der

Gemeinsame Presseinformation 16. Mai 2022

bei STEAG im Bereich Trading die Themen Sales & Origination verantwortet und den „Letter of Intent“ mit Nippon Gases und Siemens Energy federführend für STEAG ausgehandelt hat.

Kurz vor Weihnachten 2021 hatte der „HydroHub Fenne“ die nächste Phase für eine Förderung als „Important Project of Common European Interest“ (IPCEI) erreicht. „Auch dieser Zwischenerfolg zeigt, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind“, unterstreicht Dr. Ralf Schiele, der in der Geschäftsführung der STEAG GmbH für die Bereiche Markt und Technik verantwortlich zeichnet.

So sieht es auch STEAG-Projektpartner Siemens Energy: „Mit der in naher Zukunft zu erwartenden Vermarktung des Nebenprodukts Sauerstoff zeigt sich, dass der HydroHub Fenne ein im besten Sinne nachhaltiges und zukunftsweisendes Projekt ist. Es kann nicht nur Wasserstoff als Schlüsselement eines zukünftig klimaneutralen Energiesystems bereitstellen, sondern es liefert zusätzlich auch den in industriellen Prozessen vielfach benötigten Sauerstoff“, fasst Eric Klein, Vice President Sales Europe New Energy Business bei Siemens Energy, die Vorteile des Projekts für Klima und Umwelt zusammen.

HydroHub Fenne als Nukleus einer grenzübergreifenden Wasserstoffwirtschaft

Gemeinsam mit den internationalen Partnern Creos Deutschland, Encevo, GazelEnergie, GRTgaz, H2V, Hydrogène de France und der Stahl-Holding-Saar hat STEAG sich zudem als Europäische wirtschaftliche Interessenvertretung (EWIV) „Grande Region Hydrogen“ zusammengeschlossen. Der künftige HydroHub Fenne ist insofern auch ein integraler Baustein einer grenzüberschreitenden Wasserstoffwirtschaft in Luxemburg, der französischen Region Lothringen (Grande-Est) und dem Saarland.

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien. Mit Erfolg: Von 1990 bis heute hat STEAG die eigenen CO₂-Emissionen in Deutschland dauerhaft um mehr als 80 Prozent reduziert.

Über Nippon Gases

Nippon Gases, eines der führenden Unternehmen für Industriegase und medizinische Gase in Europa, ist Teil der Nippon Sanso Holdings Corporation, die auf eine über 100-jährige Erfahrung zurückblicken kann und auch in Japan, Südostasien, Australien, den Vereinigten Staaten und Kanada mit mehr als 19.000 Mitarbeitenden in 31 Ländern vertreten ist. In Europa sind mehr als 3.000 Beschäftigte, davon 27 Prozent Frauen, heute in 13 Ländern für Nippon Gases tätig und bedienen über 150.000 Kunden. Sicherheit hat oberste Priorität in unserem Unternehmen und kontinuierlich arbeiten wir daran, diese Sicherheit noch weiter zu verbessern. Wir analysieren Risikofaktoren und riskantes Verhalten, um sie zu beseitigen, und achten auf die strenge Einhaltung unserer Sicherheitsgrundsätze durch alle unsere Beschäftigten. Das Engagement von Nippon Gases für Kunden, Mitarbeiter und Partner sowie für die Gemeinden, in denen wir tätig sind, spiegelt unser Bekenntnis zur Umwelt und zur Nachhaltigkeit wider. Zusammen sind wir „The Gas Professionals“ und wir haben alle das gleiche Ziel: „Making life better through gas technology“.

Nippon Gases Deutschland nach ISO 9001, 14001 und 50001 zertifiziert und mit zwölf eigenen Standorten und fast 250 Vertriebspartnern bundesweit präsent.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher

T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
Daniel.Muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Gerhard Jochum, Vorsitzender

Geschäftsführung

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz

